

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der XVIII. Psalm.

24

lischen Seligkeit trachten / welche vns dein Sohn
Ihesus / durch sein eygen Blut erlanget hat / Amen.

Der XVIII. Psalm.

Diligam te Domine, &c.

Ruff die Meloden / Psal. j.

Diß ist ein schöner Psalm, den David gesun-
gen hat, nach dem Gott ihm fried ver-
schafft, vnd den Sieg wider Saul vnd alle
seine Feind verliehen hatte. Zu end des
Psalms propheceyet er von Iesu Christo.

Ich bin dir hold / O Herr mein sterck /
Mein fels / mein berg / mein retter : /
Mein hort auff den ich setz mein werck /
Mein Schilt / mein horn / mein hütter /
Den Herrn ruff ich mit loben an /
Von Feynnden werd ich sicher gahn /
Er kan mich wol erlösen.

Des Todtes strick umbfiengen mich /
Des vntrew Bäch sich regten : /
Die pein der höllen sahe ich.
Als sich die noht bewegen /
Ruff ich zum Herren in der noht /
Vnd schrey zu meinem trewen Gott /
Er hörts in seinem Tempel.

℞ iij

Als